

Fragen = Questionnaire

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **8 (1941)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen — Questionnaire

1. Der Dekan des Benedictinerstiftes Einsiedeln *Albrecht von Bonstetten* (ca. 1443—1504) hat neben anderen zahlreichen Werken auch verfasst Notizen über die Familie v. Bonstetten. Diese *Familienchronik* ist erwähnt in der Einleitung zu Rüeegg's Chronik, S. 31 und 55. Der Chronist Osswald Gabelkofer, der im 17. Jahrhundert in Stuttgart lebte, hat von besagter Chronik einen Auszug niedergeschrieben (Arch. Stuttgart Ms 48g). Einleitend sagt G.: «Albertus v. B. scripsit ... darunter auch seine österreichische Chronik. Darinnen bringt er u. a. auch folgende Sachen über seine Familie:» Folgt der Auszug Gabelkofers. Für nutzbare Auffindung des Originals der Familienchronik des A. v. B. bietet der Unterzeichnete eine Prämie von Fr. 300.—. Termin Ende des Jahres 1941.

W. v. Bonstetten, Weststrasse 6, Bern.

2. Unter der Ueberschrift: «*Aus den Lehrjahren eines Berner Patriziers zur Zeit der Mediation*» wurden von Prof. Dr. Karl Geiser im «*Berner Taschenbuch*» auf das Jahr 1913 eine Reihe in Privatbesitz befindliche Briefe publiziert. Sie sind geschrieben von *Karl v. Bonstetten*, *Genieoberstleutnant* und gerichtet an dessen Vater *Karl v. Bonstetten* von Sinneringen, Oberamtmann von Signau. Wer über den Verbleib dieser Briefe Aufschluss geben kann ist freundlich ersucht zu schreiben an: *Dr. W. v. Bonstetten*, Weststrasse 6, Bern.

3. Wer besitzt Stammtafeln oder Listen folgender Innerschweizer Geschlechter:

aus Nidwalden: Odermatt, Stultz, Lussi, Keyser;

aus Obwalden: Anderhalden, Jakob, Imfeld;

aus Uri: Zuraseller.

Dr. W. Eberle, Zumikon (Zeh.), Pfadacker.

4. Wer kennt die *Bosshardt*-Geschlechter der Stadt und des Kantons Zürich, besonders die Stämme im 15. Jahrhundert?

Dr. Edmund Bossard, St. Anna-Hof, Luzern.

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Mr. Ernest Chaillot, Vandoeuvres (Genève).

Hr. Dr. Hans Hintze, Bettingerweg 25, Riehen.

Hr. Dr. Armin Im Obersteg, Centralbahnplatz 9, Basel.

Hr. Jakob W. Keller, Weinackerstr. 18, Frauenfeld.

Mme S. A. de Lennep, Hôtel-Pension le Home, Neuchâtel.

Hr. Hans Roth, Ing., Wernerstr. 24, Bern.

Hr. Karl Schäflein, Ing., Kornhausstr. 2, Bern.

Frau Marion Weisbrod-Bühler, Ebertswil a. A. (Zeh.).